

Was können Sie tun?

- Informieren Sie sich unter www.kein-krematorium-rhede.de
(jetzt mit ständigen Aktualisierungen und vielen weiterführenden Links, um eine unabhängige Informationsbeschaffung zu ermöglichen)
- Melden Sie sich bei den Mitgliedern der Bürgerinitiative, um sich gegen das geplante Krematorium zu vernetzen. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der o.g. Internetseite.
- Erheben Sie bis zum **25.04.2021** schriftlichen Einspruch bei der Gemeinde, um zu signalisieren, dass Sie Bedenken haben. Jeder Einspruch zählt!
Alle Bürgerinnen & Bürger aus Rhede, Borsum, Brual und Neurhede sind gefragt, ein Statement abzugeben, damit der Gemeinderat auch wirklich im Sinne der breiten Bevölkerung eine Entscheidung treffen kann.
Wenden Sie sich mit ihren Anliegen im Vorfeld persönlich an die Gemeinderatsmitglieder, um einen offenen Dialog auch in Zeiten der Corona-Pandemie aufrecht zu erhalten.
Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Rhede Ems (www.rhede-ems.de), unter >>“Politik & Verwaltung“ >> „Gemeinderat“

Was wäre, wenn...

- ... sich unsere Kinder weiterhin unbeschwert und fröhlich beim Sielsee vergnügen?
- ... wir weiterhin mit unseren lieben Senioren aus dem Nikolausstift die schönen Spaziergänge genießen?
- ... Schulkinder weiterhin am Lauftag ihre Runden am Sielsee drehen?
- ... Kindergartenkinder sich weiterhin mit ihren Erziehern auf dem Weg zum Sielsee machen, um die heimische Natur zu entdecken?
- ... der Zauber des Laternenumzugs zu Sankt Martin uns erhalten bleibt?
- ... der Sielsee ein Ort bleibt, der für viele Begegnungen zwischen Jung und Alt steht und im Sommer zum Familienpicknick einlädt?

Stellen Sie sich vor, dass das alles vor der Kulisse eines Krematoriums passiert - dort, wo jede Stunde ein Leichnam verbrannt wird!

... wollen Sie das wirklich?



Zur Sache

Unmittelbar angrenzend an das Naherholungsgebiet Sielsee (Ententeich), Eislauffläche und Rodelberg, gegenüber von Nikolausstift, Seniorenwohnanlage und Gedächtniskirche ist ein Krematorium geplant.

Fakt ist, dass jedes Krematorium giftige, krebserregende Schadstoffe ausstößt (u.a. **Quecksilber**, Dioxine, Furane und **radioaktive Strahlung** bei Verbrennung von ehemaligen Krebspatienten).

Krematorien sind technische Anlagen, Störfälle mit ungefiltertem Ausstoß von Schadstoffen sind nie auszuschließen.

Hier die von der Gemeinde genannten Argumente für ein Krematorium:

- **Wirtschaftliche Vorteile:**
 - Rhede traut sich, auch schwierige Themen anzufassen – ein starkes Zeichen für Investoren ?!?
 - Es sollen Arbeitsplätze geschaffen werden – lt. Betreiber 4 bis 6. Zur Qualifikation und zum Umfang konnten leider keine Angaben gemacht werden ?!?
 - Es wird Gewerbesteuer gezahlt – konkrete Zahlen sind nicht bekannt ?!?
 - Der Rheder Einzelhandel könnte Einnahmen erzielen: Es wird erwartet, dass nach der Kremation und ggfs. Trauerfeier die Angehörigen im örtlichen Einzelhandel einkaufen gehen ?!?
- **Positive Auswirkungen auf das Image des Ortes:**
 - Mitteilung des Vertreters der Gemeinde: Durch das Krematorium steige das Ansehen der Gemeinde. Rhede wird dann von anderen als „weltoffen und modern“ angesehen ?!?

Unsere größten Bedenken:

- Ein Krematorium stößt **giftige, krebserregende Stoffe** aus! **Quecksilber, Radioaktivität, ...**
- Die Angst vor **Geruchsbelästigung** konnte nicht entkräftet werden!
- **6-8 Leichenwagen** am Tag hin & zurück
- **Schornstein in Sichtweite**
- Krematorien haben **zu geringe** gesetzlich vorgeschriebene **Umweltauflagen**
- Die prognostizierten **wirtschaftlichen Vorteile** für Rhede sind **nichts gegenüber der Belastung**: Gewerbesteuer, die - *wenn überhaupt* - erst nach der Abschreibung anfällt; voraussichtlich **erstmal nach ca. 15 Jahren**
- Keine nachhaltige Planung: **Krematorien gehören in ein Mittelzentrum** und ganz bestimmt nicht in eine 4.000 Einwohner-Gemeinde
- Gedächtniskirche des Landkreises für die Opfer der Weltkriege und nationalsozialistischen Gewaltherrschaft **in Sichtweite!**
- Der Standort eignet sich nicht: **Verkehrsriskiken werden erhöht**, negativer Effekt für das Naherholungsgebiet, **direkt an der Wohnbebauung**

Werden die **Zufriedenheit** und der **Gesundheitsschutz** sowie der **Ruf nach nachhaltigen und umweltfreundlichen Investitionen** vieler Rheder mit diesem Bauprojekt **zu Gunsten von rein wirtschaftlichen Vorteilen**, die noch nicht einmal konkret benannt werden können, vom Gemeinderat **völlig überhört?**

Rhede steht für Vieles:

Für junge Familien, für ein lebendiges Vereinsleben, für aktive Menschen, für Zukunft und Weitsicht, für „so viel Leben“
- **aber ganz bestimmt nicht für ein Krematorium!**